



SICHERHEITSDISPOSITIV

1 Telefonnummern

1.1 Co-Regattapäsidenten

Jan Paulich	078 712 22 42
Philip Bütikofer	079 316 64 38

1.2 Gemeinde Stäfa/Uerikon

Ruedi Haug (Leiter Fachbereich Sicherheit), 044 928 77 20, sicherheit@staefa.ch

1.3 Polizei

Alarmierung	117
Leiter Fachbereich Sicherheit, Goethestr. 16, 8712 Stäfa	044 928 77 20
Kantonspolizei Posten Stäfa, Bahnhofstr. 26, 8712 Stäfa	044 928 17 00
Gemeindepolizei Stäfa, Goethestr. 16, 8712 Stäfa	044 928 77 77
Seepolizei, Seestrasse, Oberrieden	044 722 58 00



1.4 Feuerwehr

Alarmierung	118
Feuerwehr Gemeinde Stäfa, Zentrale, Seestr. 93, 8712 Stäfa	044 926 15 93



1.5 Rettungsdienste / Arzt / Spital / Transporte

Alarmierung	144	
Seerettungsdienst (Alarmierung)	118	
Seerettungsdienst Meilen / Uetikon	044 925 90 00	
Seerettungsdienst Pfäffikon	079 617 88 93	
REGA (Möglicher Heli-Landeplatz im Veranstaltungsgebiet: Wiese östlich Clubhaus Segelclub Stäfa)	1414	
Spital Männedorf , Asylstr. 10, 8708 Männedorf	044 922 22 11	
Vergiftungen Toxikologisches - Zentrum Zürich	145	

1.6 Ärzte

Dr. med. Benno Marbet, Schmitzenbachstr. 18, 8712 Stäfa	044 926 24 44	
Dr. med. Beqa Naser, Bahnhofstr. 30, 8712 Stäfa	044 926 55 77	
Dr. med. Maria Rezicek, Bahnhofstr. 12, 8712 Stäfa	044 926 12 44	



1.7 Ärztlicher Notfalldienst Meilen

Ärztlicher Notfalldienst Meilen	0900 923 144
---------------------------------	---------------------

2. Kommunikation

2.1 Funkgeräte

Die Kommunikation zwischen den wichtigsten Funktionären auf dem Wasser erfolgt prioritär mittels Funkgeräten.

Die Teilnehmer zum Komitee kommunizieren via Mobiltelefon

2.2. Prioritäten

a) Während des ordentlichen Betriebs dient der Funkverkehr dem Regattabetrieb. In dieser Zeit wird der Funkverkehr durch den WETTFAHRTLEITER geführt.

b) Der Notruf "MAYDAY, MAYDAY" unterbricht sofort jeglichen laufenden Funkverkehr. Das gesamte Funknetz steht bis zur Abschlussmeldung und der expliziten Freigabe durch Wettfahrtsleiter ausschliesslich dem Notfunkverkehr zur Verfügung. Der Notfunkverkehr wird durch Wettfahrtsleiter geführt, welcher auch den zu benützenden Kanal festlegt.

2.3 Mobiletelefone

Die Kommunikation erfolgt sekundär über die persönlichen Mobiletelefone.

Die wichtigsten Nummern sollten darin abgespeichert sein:

Name	Funktion	Rufnummer
Jan Paulich	Wettfahrtsleiter / Sicherheitschef	078 712 22 42
Philip Bütikofer	Wettfahrtsleiter Stellvertreter	079 316 64 38
Gem. Planung	Bojeleger LUV	
Gem. Planung	Schiedsrichter	
Gem. Planung	Begleitboot 1	
Gem. Planung	Landorganisationsleiter / Begleitboot 2 (nur im Notfall)	

2.4 Sturmwarnung

Vorsichtsmeldung:

40 Blitze pro Minute

Wetter beobachten, gegebenenfalls geschütztes Gebiet oder Hafen anlaufen.

Sturmwarnung:

90 Blitze pro Minute

Sofort geschütztes Gebiet oder Hafen anlaufen.

2.5 Kommunikation Sicherheitsbelange

2.5.1 Gegenüber den Teilnehmenden:

- Merkblatt am Schwarzen Brett
- Skipperbriefing
- Notfallzettel
- Internet unter www.scstaefa.ch

2.5.2 Gegenüber OK und Helfern

- Sicherheitskonzept



- Briefing OK und Helfer
- Notfallzettel

3. Rettungsgeräte

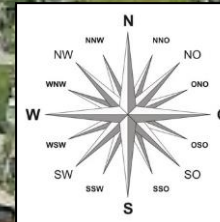
Bei Setzen der Flagge „Y“ ist das Tragen von geeigneten Rettungsgeräten für die ganze Mannschaft Pflicht. Ebenso ist dies der Fall bei Einsetzen der Sturmwarnung oder Sturmvorwarnung.

Verteiler dieses Sicherheitsdispositivs:

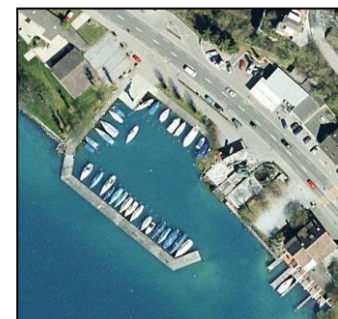
- Organisationskomitee (OK)
- Kantons- und Seepolizei
- Zürichsee Segelverband ZSV
- weitere situativ



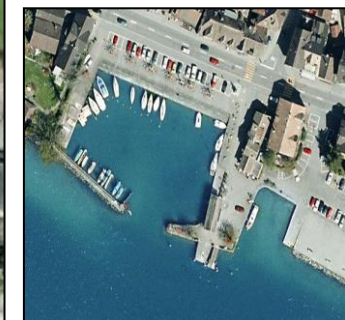
Stichwort	Beschreibung	Details
Wetter	Zu erwartende Winde gemäss Wetterinformation am schwarzen Brett und den Ausführungen im Skipper-Meeting.	
Wichtigste Gefahren	Kursschiffe der Zürichseeschifffahrt Untiefen innerhalb der Markierungsbojen Fahrverbot innerhalb des Seebadmarkierungen (gelbe Bojen) Ausgedehnte Untiefen und Fahrverbote beim Stäfner- und Ramen-Stein	Gemäss separatem Plan Seebad Stäfa und Seebad Männedorf vgl. hierzu die Tiefenangaben und Markierungen in der Seekarte anbei
Hafen Stäfa Lattenberg	Westlich der Hafeneinfahrt beginnt das Seebad Stäfa. Wiederum westlich des Seebads befindet sich die Clubanlage des Segelclub Stäfa Keine Wasserungsmöglichkeiten für Jollen im Hafen Lattenberg selbst	Schutz bei allen Winden
Hafen Stäfa Ötiker Haab	Östlich des Hafens Lattenberg, beim Schiffsteg der Zürichsee Schifffahrt Wasserungsmöglichkeiten für Jollen in der Ötiker Haab selbst	Schutz bei allen Winden
Hafen Uerikon Kehlhof	Östlich des Stäfner-Steins (Untiefe) Wasserungsmöglichkeiten für Jollen im Hafen selbst	Schutz bei allen Winden
Kommunikation	Die Wettfahrtorganisation richtet sich nach den Ausführungen im Sicherheitsdispositiv Die Kommunikation zwischen den Begleiter, resp. Coaches erfolgt ausserhalb der offiziellen Funkkanäle. Durch den Wettfahrtleiter angeordnete Rettungs- und Unterstützungseinsätze haben vor anderweitigen Engagements Priorität. Die „private“ Kommunikation ist auf Anweisung des Wettfahrtleiters zu unterbrechen. Es ist sofortige und uneingeschränkte Verfügbarkeit herzustellen.	Vgl. hierzu die Punkte 4.1. (Funkgeräte) und 4.2. (Mobiltelefone) sowie Anhang 1 im Sicherheitsdispositiv
Sturmwarnung	Leuchten Schwimmwestenzwang bei jedem Signal auch für Helfer auf dem Wasser	Positionen der Sturmwarnleuchten gem. separatem Kartenausschnitt Für Regattierende und Helfer (inkl. Begleiter, usw.) gelten die Flaggen auf dem Startschiff
Notfallorganisation	<u>1. Priorität:</u> Unverzögliche Meldung an den Wettfahrtleiter <u>sehr wichtig:</u> Standortmeldung durch Peilungen, Angaben von Planquadrat oder GPS Position	Wettfahrtleiter: 078 712 22 42 (Jan Paulich) Wettfahrtleiter-StV: 079 316 64 38 (Philip Bütikofer)
Ausrüstung der Sicherheitsboote		Handy, Funk, Feldstecher, Schlepplein, Pfeife, Anker, Leuchtsignale, Trinkwasser, Apotheke, ev. GPS, Kompass, gesetzlich vorgeschriebene Mindestausrüstung für das entsprechende Boot



Segelclub Stäfa



Hafen Lattenberg



Oetiker Haab



Verhalten nach Aufsuchen eines Schutzhafens

(Seebad Stäfa (nur Jollen), Lattenberg, Oetiker Haab)

- Meldung per Telefon an Landcrew Segelclub Stäfa

Falls dies nicht möglich ist:

- Jolle / Yacht im Schutzhafen belegen und zu Fuss ins Clubhaus des Segelclub Stäfa und Meldung an Landcrew.